



Stadt
Wildenfels

AMTSBLATT

Jahrgang 2012
Donnerstag,
9. Febr. 2012
Nr. 3

Wildenfelser Anzeiger

**Amtliche Mitteilungen
für die Stadt Wildenfels**

**mit den Ortsteilen Härtensdorf, Wildenfels,
Schönau, Wiesenburg und Wiesen**

Herausgeber: Stadt Wildenfels und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Herr Kögler; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

HILFEPUNKTE

Eine Aktion des:

**Landkreises Zwickau Dezernat II – Schule, Jugend und Bildung
Jugendamt, SG Jugend, SB Kinder- und Jugendschutz**

Tel.: 03 75 / 44 02 - 2 31 11 oder 2 31 12

Fax: 03 75 / 44 02 - 2 32 40

E-Mail: katrin.resch@landkreis-zwickau.de
stefanie.fritzsche@landkreis-zwickau.de

Ansprechpartnerin: **Katrin Resch und Stefanie Fritzsche**

Dieses Projekt soll:

1. Schutz und Hilfe für Kinder leisten
2. Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement stärken
3. „Wegweiser“ zu Hilfeinstanzen und sozialen Einrichtungen sein.



Helfen auch Sie mit, unsere Gesellschaft braucht soziale Mitverantwortung und ein neues starkes Bewusstsein für Kinder!



Unsere Kinder sind häufig auf sich allein gestellt und müssen als kleine Persönlichkeiten unserer Gesellschaft „funktionieren“. Dabei ist schon der Schulweg ein Dschungel voller Gefahren. Kinder reagieren auf Unregelmäßigkeiten in ihrem Alltag, auf kleine Malheure, die ihnen wiederfahren, mit großen Ängsten. Sie können aber auch Gewalt von Mitschülern oder Gewalt in der Familie erfahren.

Kinder sind auf unsere Hilfe angewiesen, sie brauchen verlässliche Ansprechpartner für ihre kleineren und größeren Probleme.

Dabei müssen verschiedene Institutionen zusammenarbeiten, und alle Erwachsenen sind aufgerufen, mit Zivilcourage

und bürgerschaftlichem Engagement Kinder zu schützen, ihnen vertrauensvoll zu helfen und ihnen zu signalisieren: „Du bist nicht allein!“

Wer kann etwas tun?

Geschäfte, Firmen, Institutionen, öffentliche Einrichtungen, Kirchen u. a.

Was ist zu tun?

Einen für Kinder gut sichtbaren Aufkleber anbringen. Durch diesen Aufkleber zeigen Sie Kindern: „Komm rein, hier bist du sicher, ich kann dir helfen“. Wichtig ist Ihre Bereitschaft, in Notsituationen zu helfen und als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen. Mittels einer Vereinbarung werden Sie ehrenamtlicher Partner des Kinder- und Jugendschutzes. Ein Führungszeugnis (kostenfrei) dient als Grundlage zum § 8a SGB VIII.

... und dann?

Sie erhalten eine Liste von sozialen Einrichtungen, die sich dann weiter um das Kind kümmern können. Sie werden in einem persönlichen Gespräch durch den Sachbereich Kinder- und Jugendschutz auf mögliche Situationen vorbereitet. Eine jährliche Informationsveranstaltung gibt Ihnen über die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Auskunft.

Hilfepunkt am Rathaus in Wildenfels angebracht

Seit Montag, dem 23. Januar 2012, befindet sich an der Rathhaustür in Wildenfels ein gelber Hilfepunkt.

Der Bürgermeister Herr Tino Kögler, Frau Stehlik von der Stadtverwaltung Wildenfels, Frau Resch vom Jugendamt des Landkreises Zwickau und Frau List und Frau Schubert vom Familienzentrum „Kinderidylle“ Mehrgenerationenhaus Härtensdorf haben am Montag, dem 23. Januar 2012, an der Rathhaustür den **Hilfepunkt** angebracht.

Der gelbe Hilfepunkt soll für Kinder und Jugendliche ein Hinweis sein, dass sie dort bei Problemen und Sorgen Hilfe erhalten. Durch die Grundschule und die Mehrzwecksporthalle laufen täglich viele Schüler am Rathaus vorbei. Diese Aktion wurde durch das Jugendamt des Landkreises Zwickau ins Leben gerufen. Neben der Stadtverwaltung Wildenfels können auch hiesige Gewerbetreibende und Institutionen dieses Projekt unterstützen. Durch das Mehrgenerationenhaus Härtensdorf, die Mitarbeiterin Frau Schubert (037603/8751), wird das Projekt Hilfepunkt koordiniert. Frau Schubert sucht den Kontakt zu den Gewerbetreibenden und Institutionen in Wildenfels und den Ortsteilen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dem Projekt aufgeschlossen entgegenstehen und dieses zum Wohle unserer Kinder unterstützen.

Amtliche Bekanntmachungen

Das Einwohnermeldeamt informiert Steuererklärung 2011

Die Steuerklärungsvordrucke für das Kalenderjahr 2011 liegen im Einwohnermeldeamt zur Abholung bereit. Sie können in der Meldebehörde zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Die Kämmerei informiert

Am **15.02.2012** sind fällig:

- Grundsteuer A + B für das I. Quartal 2012
- Gewerbesteuer I. Quartal 2012

Wir möchten alle Zahlungspflichtigen auffordern, die Abgaben termingerecht zu leisten, um Mahnschreiben und die Mahngebühren zu vermeiden. **Säumige werden gebeten, ihre Schulden sofort zu begleichen!**

Bitte denken Sie auch an die Bezahlung der Mahngebühren und Säumniszuschläge, diese bleiben Ihnen sonst als offene Posten erhalten und werden immer wieder mit gemahnt bzw. vollstreckt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung, auch telefonisch unter 55933-13.

Der Regional-Wasser-/Abwasser- Zweckverband Zwickau/Werdau (RZV) informiert!

Information zum Stand der Förderung vollbiologischer Kleinkläranlagen

Mit der Beschlussfassung zum Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) des RZV Zwickau/Werdau (RZV), der Ausweisung dauerhaft dezentral entsorgter Grundstücke und der

Inkraftsetzung der Förderrichtlinie für Kleinkläranlagen vom 02.03.2007 begann die Umstellung alter Anlagen auf Vollbiologien und deren Förderung.

Während die Mitarbeiter des RZV beratend und in der Abrechnung der Fördermittel tätig sind, übernehmen Mitarbeiter der Wasserwerke Zwickau GmbH (WWZ) die Abnahmen der neuen Anlagen vor Ort.

Geprüft wird bei der Abnahme die Übereinstimmung der vorgefundenen Anlage mit dem vorliegenden Wasserrecht und den Angaben der Grundstückseigentümer sowie der Umstand, ob es sich um den Neubau oder nur um eine Nachrüstung handelt und für wieviele Einwohner die Anlage ausgelegt ist (Übereinstimmung Bauartzulassung und Einwohner in Rechnung und Wasserrecht).

Folgender Verfahrensweg ist dabei einzuhalten:

1. Nachfrage bei RZV oder WWZ zum Anschlussstatus des Grundstückes, ob dieses tatsächlich konzeptgemäß für die dauerhaft dezentrale Entsorgung vorgesehen ist. Fehlinvestitionen und damit die Ablehnung einer Förderung können dadurch vermieden werden.
2. Fördermittel erhält der Eigentümer des Grundstückes, auf dem die vollbiologische Kleinkläranlage errichtet wird. Wichtig ist dabei nochmals der Hinweis, dass diese Verfahrensweise nur für den Neubau und Umbau im Zusammenhang mit der Ablösung einer bereits **vorhandenen** Altanlage gilt. Reine Neuerschließungen von Grundstücken sind nicht förderfähig.
3. Einreichung einer Interessenbekundung durch den Eigentümer des Grundstückes beim RZV mit Angaben zum Grundstück, der Größe der Anlage, dem voraussichtlichen Baujahr und ggf. der weiteren Grundstücke, die mit an die vollbiologische Kleinkläranlage angeschlossen werden sollen.
4. Das entsprechende Formular ist beim RZV, der jeweiligen Kommune oder unter www.rzv-zwickau-werdau.de erhältlich.
5. Mit dem Antwortschreiben erhalten die Antragsteller die Bestätigung der Förderfähigkeit und die Hinweise zur weiteren Verfahrensweise, z. B.:
 - Einholen einer Einleitgenehmigung der WWZ in deren Kanal oder des Wasserrechts bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises für Einleitungen in ein Gewässer oder für eine Versickerung.
 - Bau einer Anlage mit Bauartzulassung gemäß der Bedingungen der Einleitgenehmigung der WWZ oder des Wasserrechtes.
 - Veranlassung der Abnahme der Anlage durch WWZ über den RZV.
 - Terminvereinbarung beim RZV zur Abrechnung der Anlage bei der Fördermittelbank (SAB).

Zu diesem Abruffermin müssen vorliegen:

1. Wasserrecht für die gebaute Anlage oder Einleitvertrag mit der WWZ GmbH,
2. Abnahmeprotokoll der WWZ GmbH,
3. Wartungsvertrag mit einer Wartungsfirma,
4. Originalrechnungen mit Nachweis der Bauartzulassung für die Anlage sowie der Zahlungsnachweis,
5. Datum des Vorhabensbeginnes (Auftragserteilung für vollbiologische Kleinkläranlage).

Schwerpunkt der Beratungsleistungen ist vor allem die Werbung für Gruppenkläranlagenstandorte zumindest in der unmittelbaren Nachbarschaft.

Es wird auf die Informationen im Internetauftritt des RZV (www.rzv-zwickau-werdau.de), auf die Broschüre „Informationen zu vollbiologischen Kläranlagen“ und auf das Bildungs- und Demonstrationzentrum Leipzig (BDZ) (www.bdz-abwasser.de) verwiesen, auf dessen Versuchsfeld verschiedenste Anlagen im Betrieb betrachtet und deren Vor- und Nachteile hinterfragt werden können.

Es steht eine neue Broschüre zu „Investitions- und Betriebskosten“ für unterschiedliche Kläranlagentechnologien zur Verfügung, die im Rahmen einer Arbeitsgruppe beim BDZ, an der auch der RZV beteiligt war, erarbeitet wurde. Diese kann beim BDZ Leipzig erworben werden. Eine neue Initiative des BDZ erleichtert das Finden geeigneter Anlagen durch Vergabe eines Qualitätszeichens, das **BDZ-Qualitätszeichen für Kleinkläranlagen – Abwasserreinigung auf einem hohen Niveau**.

Nehmen Sie sich 3 Minuten Zeit und informieren Sie sich unter <http://www.youtube.com/user/BDZLeipzig>. Die Hersteller, die das BDZ-Qualitätszeichen tragen, finden Sie unter <http://www.bdz-abwasser.de/de/das-bdz-qualitaetszeichen-fuer-kleinklaeranlagen>.

Landesamt
für Steuern und Finanzen



Freistaat
SACHSEN

Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung von Steuererklärungen

Das Landesamt für Steuern und Finanzen informiert darüber, dass künftig eine Reihe von Steuererklärungen nicht mehr in Papierform, sondern auf elektronischem Weg beim zuständigen Finanzamt einzureichen sind.

Hintergrund hierfür ist das Steuerbürokratieabbaugesetz vom 20. Dezember 2008. Dort wurde für Besteuerungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2010 enden, eine Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung diverser Steuererklärungen eingeführt. Von der Neuregelung betroffen sind vor allem Körperschaften, Personengesellschaften, Gewerbetreibende, selbstständig Tätige (Freiberufler) sowie Land- und Forstwirte, welche ihre Körperschaftsteuer-, Einkommensteuer-, Gewerbesteuer- oder Umsatzsteuererklärungen nunmehr elektronisch übermitteln müssen. Ebenso umfasst sind die Erklärungen zur einheitlichen und gesonderten Feststellung von Erben- oder Miteigentümergeinschaften.

Die Steuerverwaltung stellt hierfür die kostenlose Software ElsterFormular auf CD (Auslage im Finanzamt) oder zum Herunterladen im Internet (www.elster.de) zur Verfügung. In Ausnahmefällen (z. B. bei Einstellung der gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit) kann die Abgabe der Steuererklärungen in Papierform unter Angabe von Gründen beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Redaktionsschlussstermine

Redaktionsschluss: 14. Februar 2012
Auslieferung: 23. Februar 2012

Redaktionsschluss: 28. Februar 2012
Auslieferung: 08. März 2012



Altersjubilare

Die Stadtverwaltung Wildenfels gratuliert allen Jubilaren, die in den nächsten vierzehn Tagen Geburtstag feiern, recht herzlich und wünscht Ihnen alles Gute, Gesundheit und Erfüllung im weiteren Leben!



Jubilare Wildenfels

09. Februar 2012	Herrn Horst Bendig	77 Jahre
13. Februar 2012	Frau Anni Gerick	83 Jahre
13. Februar 2012	Frau Elfriede Fell	72 Jahre
16. Februar 2012	Frau Annemarie Meichsner	70 Jahre
17. Februar 2012	Herrn Wilfried Reuther	84 Jahre
17. Februar 2012	Frau Traute Baumann	80 Jahre
17. Februar 2012	Herrn Gunter Friedrich	76 Jahre
17. Februar 2012	Frau Brigitta Fritzsich	75 Jahre
19. Februar 2012	Frau Irmgard Böhm	88 Jahre
19. Februar 2012	Frau Brigitte Drechsel	71 Jahre
21. Februar 2012	Herrn Karl Werschly	78 Jahre
21. Februar 2012	Herrn Klaus Berthel	73 Jahre
23. Februar 2012	Frau Charlotte Winkler	88 Jahre
23. Februar 2012	Frau Judith Franke	78 Jahre

Jubilare Härtensdorf

10. Februar 2012	Herrn Johannes Weithaas	78 Jahre
10. Februar 2012	Herrn Dieter Männel	72 Jahre
12. Februar 2012	Frau Brigitta Fritzsich	77 Jahre
12. Februar 2012	Herrn Roland Fritzsich	76 Jahre
15. Februar 2012	Frau Renate Kögler	78 Jahre
18. Februar 2012	Herrn Siegfried Brunner	78 Jahre
20. Februar 2012	Herrn Karl Jenkner	81 Jahre
21. Februar 2012	Herrn Erich Ehrler	72 Jahre
22. Februar 2012	Herrn Christian Lehn	89 Jahre

Jubilare OT Schönau

15. Februar 2012	Frau Käthe Trompke	77 Jahre
16. Februar 2012	Frau Regine Wünsch	72 Jahre
23. Februar 2012	Herrn Heinz Ehrler	85 Jahre

Jubilare OT Wiesen

09. Februar 2012	Frau Helga Gräf	71 Jahre
15. Februar 2012	Herrn Dieter Mittenentzwei	72 Jahre
18. Februar 2012	Frau Marianne Krauß	71 Jahre
20. Februar 2012	Frau Brigitte Eibisch	70 Jahre
21. Februar 2012	Frau Liane Lorenz	81 Jahre
22. Februar 2012	Frau Maria Potschek	75 Jahre

Jubilare OT Wiesenburg

21. Februar 2012	Herrn Lothar Brückner	83 Jahre
22. Februar 2012	Frau Hilde Rackette	85 Jahre

Hiermit bitten wir alle Senioren ab 70 Jahre, deren Geburtstag nicht im Amtsblatt und in der Tagespresse erscheinen soll, sich in der Stadtverwaltung zu melden. Bisherige Abmachungen bleiben bestehen.

Bitte beachten Sie:

Die Stadtbibliothek bleibt in der Zeit vom **20.02.2012 bis 24.02.2012** (2. Woche Winterferien) geschlossen!

Katrin Schwörke

60-jähriges Ehejubiläum

Wir gratulieren ganz herzlich

Judith und Gerhard Franke aus Wildenfels
am 14. Februar 2012

zum Fest der **Diamantenen Hochzeit** und wünschen Gesundheit
und alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Nachrichten vom Förderverein der Mittelschule

Ein gelungener Abend mit Dr. Titzmann

Eine Schule im Ort sollte nicht nur kulturelles Zentrum für Kinder und Jugendliche sein, sondern auch Begegnungs- und Bildungsstätte für Erwachsene. Eltern gehen öfters aus und ein, aber ebenso sollten Bürgerinnen und Bürger Einblick nehmen in Möglichkeiten und Bedingungen, die unseren Schülerinnen und Schülern geboten werden. Kinder sind nun mal unsere Zukunft, und wir setzen alles daran, sie als lebensfähige und anständige Menschen zu entlassen.

Auch der Förderverein sieht darin seine Verantwortung. Möge es uns auch weiterhin gelingen, Veranstaltungen anzubieten, die über das notwendige Maß hinausgehen. Dies war und ist aber nur durch die Hilfe und Unterstützung Erwachsener möglich, wofür wir auch weiterhin bitten. Da wir eine Bildungseinrichtung sind, möchten wir uns auch mit einem Bildungsangebot bei allen, die uns gewogen sind, ganz herzlich bedanken. Deshalb hatten wir Herrn Dr. Titzmann eingeladen, der uns als Kenner der Region viel Interessantes zum Thema: „**Das Wunder von Bad Schlema**“ anschaulich und lebendig dargeboten hat. Zuvor gestalteten unsere musikorientierte Klasse 5a und weitere musikinteressierte Schülerinnen und Schüler ein kleines Programm und stellten ihr ansprechendes Können unter Beweis.



Die Bilder lassen erkennen, dass der Abend ein voller Erfolg war. Zirka 100 Personen waren unserer Einladung gefolgt und lang anhaltender Applaus sowohl für alle mitwirkenden Schülerinnen und Schüler als auch für Herrn Dr. Titzmann sprach für sich.

Vielleicht war dieser Abend auch der Beginn einer schönen Tradition, dass der Förderverein alljährlich Veranstaltungen zu gewünschten Themen anbietet, die Mitglieder und Gäste zusammenführen und uns die Möglichkeit gibt, Dank zu sagen für gezeigte Hilfe und Unterstützung zum Wohle unserer Kinder.

Da zurzeit ca. 400 Schüler aus 20 Ortsteilen unsere Schule besuchen, besteht ein großer Wunsch des Fördervereins:

„Wer sein Kind in der Schulzeit unterstützen möchte, für den sollte die Mitgliedschaft in unserem Förderverein selbstverständlich sein.“

Wir freuen uns sehr, dass dieser Abend einen Erlös von 80,00 Euro erbrachte – eine Summe, die wieder unseren Kindern und Jugendlichen für Ausstattungen, Veranstaltungen, Klassenfahrten u. a. zur Verfügung steht. Dafür sei allen Spendern herzlich gedankt.

Helga Vogl, Vorstandsmitglied und stellvertretende Schulleiterin

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstzeiten des Bereitschaftsdienstes

Montag	von 19.00 bis dienstags 7.00 Uhr
Dienstag	von 19.00 bis mittwochs 7.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 bis donnerstags 7.00 Uhr
Donnerstag	von 19.00 bis freitags 7.00 Uhr
Freitag (durchgängig bis Montag):	von 14.00 bis 7.00 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen (Montag oder Freitag zwischen einem Feiertag und einem Wochenende) besteht Bereitschaft vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7.00 Uhr.

Die zentrale Rufnummer ist im Bedarfsfall anzurufen:

Rettingsleitstelle Zwickau: 0375 19222

- Reinsdorf, Friedrichsgrün, Vielau, Wilkau-Haßlau, Cainsdorf, Culitzsch, Silberstraße, Wildenfels, Hartenstein



Zahnärzte

Samstag, Sonntag, Feiertag	10.00 - 12.00 Uhr
Brückentag (Werktag)	10.00 - 12.00 Uhr

11.02.2012 - 12.02.2012

Dr. med. Stefan Körner, Schneeberger Str. 1, 08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 0375/617575

18.02.2012 - 19.02.2012

Dipl.-Stom. Ina Klinge, Lengenfelder Straße 12, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/64510



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere

11.02.2012 - 17.02.2012	Dr. Rummer Tel. 03772/28361 oder 0152/29178590
18.02.2012 - 24.02.2012	Dr. Rummer Tel. 03772/28361 oder 0152/29178590

Apotheken

werktags	18.30 bis 08.00 Uhr
sonnabends	08.00 bis montags 08.00 Uhr
feiertags	durchgehend 08.00 bis 08.00 Uhr nächster Tag

09.02.2012	Vital-Apotheke, Marienthaler Str. 143, 08060 Zwickau, Tel. 0375/525152
	Löwen-Apotheke, Karl-Marx-Straße 1 A, 08134 Wildenfels OT Härtensdorf, Tel. 037603/8263



- 10.02.2012 Central-Apotheke, Bahnhofstraße 9, 08056 Zwickau, Tel. 0375/293020
Saxonia-Apotheke, Auerbacher Straße 71, 08147 Crinitzberg/Bärenwalde, Tel. 037462/6490
- 11.02.2012 Paracelsus-Apotheke, Werdauer Str. 68, 08060 Zwickau, Tel. 0375/572796
Apotheke am Borberg, Borbergweg, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/7156
- 12.02.2012 Muldental-Apotheke, Altenburger Straße 6, 08129 Mosel, Tel. 037604/4800
Bären-Apotheke Wilkau-Haßlau, Zwickauer Straße 37, 08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 0375/3532456
- 13.02.2012 Muldental-Apotheke, Altenburger Straße 6, 08129 Mosel, Tel. 037604/4800
- 14.02.2012 Löwen-Apotheke, Hauptmarkt 15-17, 08056 Zwickau, Tel. 0375/213880
- 15.02.2012 Markt-Apotheke Oberplanitz, Mozartstr. 2, 08056 Zwickau, Tel. 0375/7929501
- 16.02.2012 Doc-Morris-Apotheke, Lothar-Streit-Str. 35, 08056 Zwickau, Tel. 0375/2737279
- 17.02.2012 Schiller-Apotheke, Leipziger Str. 90, 08058 Zwickau, Tel. 0375/215160
- 18.02.2012 Apotheke im Baikalzentrums, Marchlewski-Straße 1, 08062 Zwickau, Tel. 0375/795110
- 19.02.2012 Apotheke Eckersbach im Gesundheitszentrum, Scheffelstr. 46, 08066 Zwickau, Tel. 0375/4400196
Mulden-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Str. 2A, 08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 0375/671137
- 20.02.2012 Schloss-Apotheke, Pestalozzistr. 27, 08062 Zwickau, Tel. 0375/783027
- 21.02.2012 Apotheke am Meistereck, Leipziger Str. 2 A, 08056 Zwickau, Tel. 0375/2309060
Mulden-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Str. 2A, 08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 0375/671137
- 22.02.2012 Sonnen-Apotheke, Innere Zwickauer Str. 71, 08062 Zwickau, Tel. 0375/787156
- 23.02.2012 Apotheke am Meistereck, Leipziger Str. 2 A, 08056 Zwickau, Tel. 0375/2309060

DRK-Kreisverband Zwickau e.V.
Aus- und Fortbildung
Max-Pechstein-Straße 11
08056 Zwickau



Aus Liebe zum Menschen.

Erste-Hilfe-Kurse

für PKW-Führerschein, März:

- 03.03.2012
- 17.03.2012
- 31.03.2012

für LKW-Führerschein, März:

- 06.03. - 07.03.2012
- 13.03. - 14.03.2012
- 27.03. - 28.03.2012

Informationen und Anmeldungen
unter Tel.: (03 75) 8 18 60 – 11



Kirchliche Nachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wildenfels

Jahreslosung 2012:

Jesus Christus spricht: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

2. Korinther 12, 9

12. Februar 2012, Sexagesimae

09.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst – Pfr. Zirnstein

Dienstag, 14. Februar 2012

19.30 Uhr Männerwerk im Pfarrhaus

19. Februar 2012, Estomihi

17.00 Uhr Abendgottesdienst – Pfr. Zirnstein

Außerdem:

Kirchenchor: donnerstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus
BG-Chor: Dienstag, 28.02.

20.00 Uhr in der Kirche

Mädelskreis: freitags 16.30 Uhr in der Kirche

Jungschar: freitags 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Jugendchor: freitags 18.00 Uhr in der Kirche

Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr im Pfarrhaus
(außer in den Ferien)

Landeskirchl.
Gemeinschaft: sonntags 15.00 Uhr im Gemeinschaftssaal in Härtensdorf

Frauenstunde: Dienstag, 21.02.
19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kanzleistunde: montags 15.00 - 18.00 Uhr
(Tel. 037603 8366)

Es laden herzlich ein und grüßen

Pfr. Zirnstein und
der Kirchenvorstand Wildenfels



Kirche zu den Drei Marien*** Härtensdorf

Monatsspruch: Februar 2011

„Gott spricht: Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.“

1. Korinther 10, 23-24

12. Februar 2012, Sexagesimae

09.30 Uhr Gottesdienst zum „Valentinstag“ und Kindergottesdienst, Diakon Dietrich

19. Februar 2012, Estomihi

09.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst, Pfr. Richter

Montag, 20. Februar 2012

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Pfarrhaus

Dienstag, 21. Februar 2012

20.00 Uhr Gebetstreffen für die Region in **Zschocken** im Pfarrhaus

Verstorben ist und kirchlich bestattet wurde:

Herr Rudi Mothes im Alter von 87 Jahren

Getraut wurden:

David Gleitsmann und Stephanie geb. Schrappe-Walth

Getauft wurden:

Alyssa Gleitsmann, Tochter von David und Stephanie Gleitsmann

Lea Gleitsmann, Tochter von Sandy Gleitsmann

Eingeseget zur Goldenen Hochzeit wurden:

Günther und Helga Dittrich

Außerdem:

Freiwilliger Kirchenchor:

dienstags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr im Pfarrhaus

FAQ-Kreis: Sonntag, 19.02.

16.00 Uhr im Pfarrhaus

Kurrende: donnerstags 16.15 Uhr im Pfarrhaus
(außer in den Ferien)

Bibelgesprächskreis:

Donnerstag, 16.02.

20.00 Uhr im Pfarrhaus

Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Landeskirchl. Gemeinschaft:

sonntags 15.00 Uhr Gemeinschaftssaal in Härtensdorf

Frauenstunde: Dienstag, 21.02.

19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kanzleistunde: dienstags 17.00 - 19.00 Uhr
(Tel. 037603 8227)

Es laden herzlich ein und grüßen

Pfr. Richter und
der Kirchenvorstand zu Härtensdorf



Die Kirchgemeinde der St. Rochuskirche zu Schönau lädt ein

Sonntag, 12.02.2012 – Sexagesimae

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Richter
gleichz. Kindergottesdienst

Dienstag, 14.02.2012

19.00 Uhr Liegenschaftsausschuss

19.00 Uhr Bauausschuss

Sonntag, 19.02.2012 – Estomihi

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Zirnstein
gleichz. Kindergottesdienst

Dienstag, 21.02.2012

14.30 Uhr Frauendienst

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 22.02.2012

19.30 Uhr Männerwerk

Sonntag, 26.02.2012 – Invocavit

19.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Richter

Kindertreff, Konfirmandenunterricht und **Kinderchor** finden in der Ferienzeit nicht statt.

Chor	donnerstags	19.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.00 Uhr

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen

Pfr. Richter und Mitarbeiter

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Wildenfels Feuerwehrverein Wildenfels e.V.

Am Samstag, dem 28.01.2012, fand im Sportlerheim Wildenfels die Jahreshauptversammlung der FF Wildenfels und des Feuerwehrvereins Wildenfels e. V. statt.

Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung durch den Signalzug der Wehr mit den Ruf „Es brennt, es brennt!“ Im Rechenschaftsbericht gab der Wehrleiter, Kamerad Jens Schwörke, folgende Übersicht:

Die Wehr setzt sich wie folgt zusammen:

- 20 Mädchen und Jungen sind Mitglieder der Jugendfeuerwehr.
- 20 Mitglieder zählt die Alters- und Ehrenabteilung.
- Im aktiven Dienst sind 49 Kameradinnen und Kameraden tätig.

Zur Ausbildung führte er Folgendes aus:

25 Schulungen und Ausbildungen wurden durchgeführt, dabei wurden 713,5 Ausbildungsstunden geleistet. Die durchschnittliche Dienstbeteiligung lag bei 45 Prozent. Insgesamt wurden 3 Einsatzübungen durchgeführt – Krankenhaus Wiesen, Müllablagerung Lohe und unter der Leitung der FF Härtensdorf in Härtensdorf.

Zum Einsatzgeschehen:

- 6 Brände, davon ein Großbrand; 2 Mittelbrände; 3 Kleinbrände
- 7 technische Hilfeleistungen
- 3 sonstige Einsätze

Insgesamt waren 164 Kameradinnen und Kameraden im Einsatz, diese haben 208 Einsatzstunden geleistet.

Abschließend dankte er dem Leiter des Signalzuges, Kamerad Uwe König, für die Aktivitäten des Signalzuges und unserem Bürgermeister, Kamerad Tino Kögler, und der Stadtverwaltung Wildenfels für die gute Unterstützung.

Der Wehr wünscht er ein unfallfreies Einsatzjahr 2012 und dass die gute Kameradschaft weiter bestehen möge.

Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Wildenfels e. V., Kamerad Volker Gaudl, gab eine Übersicht über die geleistete Arbeit und dankte den 77 Mitgliedern für ihre Bereitschaft bei der Realisierung der Aktivitäten wie: Frühjahrsputz und -wanderung, Parkfest, Herbstparty und Weihnachtsfeier. Dabei würdigte er die Arbeit der Alters- und Ehrenabteilung bei der Unterstützung des Parkfestes. Abschließend rief er auf, die Vereinsarbeit noch auf breitere Schultern zu verlagern.

Der Vorsitzende der Alters- und Ehrenabteilung, Kamerad Heinrich Weigelt, gab eine Übersicht über die Aktivitäten, 2x Kegeln, eine Ausfahrt, und dankte den Mitgliedern für die gute Unterstützung.

Der Jugendwart unserer Jugendfeuerwehr, Kamerad Daniel Tiling, berichtete über die geleistete Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Von den 20 Kindern Altersgruppe acht und über zwölf Jahren wurden 48 Dienste absolviert. Bei den zentralen Ausscheid in der Gruppenstaffette wurde 2x der „erste Platz“ belegt.

Er dankte den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für ihre ständige Bereitschaft und rief alle Mitglieder unserer Wehr auf, durch ihren Besuch bei den Ausscheiden die Jugendlichen zu unterstützen und somit weiter zu motivieren. Diese Aufforderung wurde auch durch die Kameradin Dorit Olzmann in der Diskussion unterstützt.

In der anschließenden Diskussion zu den abgegebenen Berichten meldeten sich 6 Teilnehmer zu Wort.

Der Signalzug unserer Wehr beendete mit einer Musikfolge die gemeinsame Jahreshauptversammlung und in gemütlicher Runde klang diese aus.

Dieter Fritsch

Freundeskreis Wiesenburg e. V.

Hilfe zur Selbsthilfe

Korporatives Mitglied der Gesellschaft gegen Alkohol- und Drogengefahr des Landes Sachsen



Vorsitzender:

Herr Manfred Uhlig, Ernst-Grube-Str. 109
08062 Zwickau, Tel. 0375/780433

Selbsthilfegruppe:

Gruppe 1: donnerstags, 17.00 Uhr
in der Landgaststätte Wiesenburg

Gruppe 2: donnerstags, 17.00 Uhr
in Kirchberg, Gaststätte "Zur Torschänke",
Torstraße 7

2. Reinsdorfer Handarbeitsmesse

Handarbeitsfreundinnen und -freunde sollten sich das Wochenende am Samstag, dem 18.02.2012, und Sonntag, dem 19.02.2012, vormerken. An diesen beiden Tagen findet im Herrenhaus Vielau die

„2. Reinsdorfer Handarbeitsmesse“

statt.



Interessante Angebote stehen wie im vergangenen Jahr rund um das Thema „Handarbeit“ zur Verfügung. Neben umfangreichen Zubehör zum Klöppeln, Stricken, Nähen und Sticken können auch fertige, handgearbeitete Erzeugnisse bestaunt und erworben werden.

Aussteller aus ganz Sachsen, aber auch aus Berlin und Potsdam freuen sich über Ihren Besuch.

Organisiert wird diese Verkaufsausstellung von „Die Kreuzstichwerkstatt“, Kerstin Döhler.

Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise der Verein „Museumsbrauerei Vielau e.V.“.

Die Messe findet im Herrenhaus Vielau, Hof 13 – Ortsmitte OT Vielau, der Gemeinde Reinsdorf statt.

Schnitzausstellung

Eine große Schnitz- und Klöppelausstellung findet in der Cainsdorfer Grundschule, 08064 Zwickau, Kirchstraße 4, vom 11.02.2012 bis 26.02.2012 statt.

Gezeigt werden Einzel- und Gruppenarbeiten, die nach erzgebirgischer Tradition in Handarbeit gefertigt wurden. Diese Unikate sind nicht nur Bergparaden, Spieldosen und Pyramiden schlechthin, nein, die Cainsdorfer legen Wert auf Witz und versteckten Ulk in ihren Neuschöpfungen.

Zu sehen gibt es eine 4-Spänner-Turnierkutsche, die Blaskapelle aus der Zeit August des Starken, die von drei Lausbuben mit Küchengeschirr übertönt wird, bewegliche Bergwerkszenen auf einem Schwibbogen sowie die Skatbrüder, den Falkner, die Schwalben im Nest bis zu den beliebten vierbeinigen Waldtieren. Bei den Kindern ist unter den 300 Exponaten natürlich der große Märchenberg mit seinen 27 bewegten Einzeldarstellungen der absolute Renner.

Wenn dann noch Max und Moritz ihre sieben Streiche in ihrer derben witzigen Art vorführen, ist selbst den Erwachsenen eine Mitfreude anzusehen. Ergänzt wird die Ausstellung mit attraktiven Klöppelarbeiten, wie Blumensträuße, Weihnachts- und Osterschmuck sowie Fenster- und Tischdekorationen. Die Ausstellung ist täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet und hat einen barrierefreien Zugang. Kinder zahlen keinen Eintritt.

Nachzulesen unter <http://schnitzer.cainsdorf.de>.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schnitzverein Cainsdorf e. V.

Berufsbegleitende Weiterbildung „Praxisanleiter“ im Bereich Altenpflege

Aue. Für Pflegefachkräfte in Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege bietet die staatlich anerkannte Berufsfachschule für Altenpflege des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes in der Bahnhofstraße in Aue ab dem 02. April 2012 die berufsbegleitende „Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/-in“ an.

Aufgabe eines Praxisanleiters in der Altenpflege ist die Heranführung der Altenpflegeschüler an ihre beruflichen Aufgaben und die Steuerung der Zusammenarbeit mit der Altenpflegeschule.

Im Zusammenhang mit der Neuregelung der Altenpflegeausbildung fordert der Gesetzgeber nun die Praxisanleitung der Altenpflegeschüler durch qualifizierte Fachkräfte. Dafür ist eine Weiterbildung zum Praxisanleiter nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen notwendig.

In der Weiterbildung, die einen Tag Unterricht pro Woche über einen Zeitraum von acht Monaten in Anspruch nimmt,

erwerben die Teilnehmer für die Aufgabe des Praxisanleiters gesetzliche und methodische Kenntnisse und trainieren soziale Fähigkeiten, die sie für die Ausführung ihrer Arbeit benötigen. Zugangsvoraussetzungen sind die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Altenpfleger/-in“, „Krankenschwester“, „Krankenpfleger“ oder „Gesundheits- und Krankenpfleger/-in“ und mindestens 24 Monate Berufserfahrung in einem der oben genannten Berufe.

Alle Informationen und Anmeldung beim DEB in Aue unter Tel. 03771 51683

Veranstaltungsort und Kontakt:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen e. V.
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Altenpflege
Bahnhofstraße 22, 08280 Aue

Tel. 03771 51683

Im Internet unter: www.clevere-zukunft.de oder
www.deb.de

Wolfgang Jahr, Leiter des TÜV SÜD Service-Center Schwarzenberg:

Trotz Wind und Regen sicher auf der Straße

Straßenverhältnisse teilweise noch winterlich – angepasste Fahrweise empfohlen

Der Winter ist kalendarisch ab 20. März passé, doch dem Frühling hat er auf den Straßen noch nicht überall Platz gemacht. Mit starkem Wind und heftigem Niederschlag macht extrem launisches Wetter den Autofahrern zu schaffen. Vor allem die Kombination aus Regen und Sturmböen hat ihre Tücken, lässt mit enormen Kräften Fahrzeuge aus der Spur geraten. Wolfgang Jahr, Leiter des TÜV SÜD Service-Center Schwarzenberg, hat die wichtigsten Tipps zusammengestellt, wie Autofahrer trotz des tückischen Wetters sicher ans Ziel kommen. „Bei Wind und Regen sollte prinzipiell auf einen größeren Abstand und eine angepasste Geschwindigkeit geachtet werden“, rät er. „Denn kommt ein Wagen durch Böen oder Aquaplaning ins Schlingern, bleibt noch genügend Zeit zum Bremsen und Ausweichen. Besonders gefährdet sind dabei Fahrzeuge mit Anhänger oder großer Seitenfläche. Wichtig ist dabei nicht nur der ausreichende Abstand nach vorn, sondern vor allem auch zur Seite beim Überholen.“ Besonders windig ist es vor allem auf Brücken, in Waldschneisen und auf Bergkuppen. Häufig kennzeichnen Warnschilder oder Windsäcke solch kritische Stellen. Doch selbst ohne diese Signale können Autofahrer windgefährdete Streckenabschnitte erkennen: Bäume und Sträucher am Straßenrand geben ebenfalls Aufschluss auf Windrichtung und Windstärke, so der Tipp von TÜV SÜD. Um dann bei starken Böen den Wagen in der Spur zu halten, sollte das Steuer mit beiden Händen gehalten werden: „Das Alltag gewordene Lenken mit einer Hand ist bei windigem Wetter definitiv fehl am Platz“, stellt TÜV SÜD-Autoexperte Wolfgang Jahr fest. Bei starken Windböen können Autos durchaus um einen Meter oder mehr versetzt werden, deshalb lautet eine weitere Empfehlung des Autoexperten: „Der Fahrer sollte ganz bewusst darauf achten, eher am rechten Fahrbahnrand zu fahren, um im Fall eines Versetzens genügend Spiel zu haben, nicht auf die Gegenfahrbahn zu geraten oder auf die linke Spur der Autobahn.“ Höhere Aufmerksamkeit als ohnehin üblich ist

auch beim Überholen von Fahrzeugen mit großer Seitenfläche wie bei Lastwagen oder Wohnmobilen gefordert. Denn sowohl bei der Einfahrt in deren Windschatten als auch beim anschließenden Herausfahren kann es zu kritischen Situationen kommen. Um nicht von den Kräften des Seitenwindes überrascht zu werden, muss der Fahrer bereit sein, rechtzeitig gegenzulenken.

Ein weiterer Ratschlag von TÜV SÜD: Das beste Mittel gegen Aquaplaning sind gute Reifen. Je tiefer das Profil, desto später kommt es zum gefürchteten Aufschwimmen des Fahrzeugs. Doch die Gefahr bleibt, vor allem, wenn sich bei Platzregen das Wasser in Senken oder Fahrbahnvertiefungen staut. Kommt es zu Aquaplaning, sollten Autofahrer rasch die Geschwindigkeit reduzieren und hektische Lenkbewegungen vermeiden.

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Schwarzenberg, in der Schneeberger Straße 86. Es hat geöffnet Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr.

Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Ebenfalls ist eine Terminierung im Internet unter www.tuev-sued.de möglich.

Was sonst noch interessiert ...

Versicherungswechsel – wann und wie?

Ständig steigende Prämien bei schlechter werdenden Leistungen lassen viele Verbraucher über einen Versicherungswechsel nachdenken. Noch garantieren die Krankenkassen einen Erhalt des Status Quo bei den Zusatzbeiträgen, aber für wie lange? 2012 sollen auch die Beiträge im Bereich der KFZ-Versicherungen wieder anziehen. So liegt ein Wechsel zu günstigeren Anbietern nahe. Doch welche Konditionen gelten und welche Fristen sind zu wahren?

Ein Wechsel der KFZ-Versicherung

Grundsätzlich sollte nicht voreilig gewechselt werden: Nur ein genauer Vergleich der angebotenen Leistungen und Versicherungsbedingungen kann Aufschluss über wirkliche Vorteile geben. Wer aufgrund niedrigerer Beiträge übereilt wechselt, könnte damit schlechtere Konditionen riskieren. Ein eingehender Prämienvergleich lohnt sich, denn billig ist nicht zwangsläufig gut. Zudem sollten mögliche Rabatte oder Rückstufungsoptionen mit dem aktuellen Versicherer besprochen werden. Je nach gewählter Sicherheitsstufe, ob lediglich Haftpflicht, Teilkasko oder Vollkasko, liegen unterschiedliche Konditionen vor. So rechnet sich beispielsweise ein Wechsel von der Vollkaskoversicherung zur Teilkasko nicht zwangsläufig. Während bei der Vollkasko fällige Beiträge durch persönliche Schadenfreiheitsrabatte beeinflusst werden, fallen entsprechende Verbilligungen bei der Teilkasko fort. Auch die Selbstbeteiligungen sind unterschiedlich hoch. Im Regelfall umfasst die Laufzeit eines Versicherungsvertrages ein Kalenderjahr, Ausnahmen sind Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen. Da die Laufzeiten von Januar bis Dezember dauern, sind ordentliche Kündigungen nur zum Jahresende möglich. So sollte die Kündigung schriftlich, per Einschreiben mit Rückschein, spätestens am 30. November der Versicherung

vorliegen. Darüber hinaus haben Versicherungsnehmer das Recht, bei einer Erhöhung der Prämie ohne Schadenfall, die Versicherung zu wechseln. Grund hierfür ist ein so genanntes außerordentliches Kündigungsrecht. Dies besteht nach einer grundlosen Prämienhöhung für den Zeitraum von einem Monat. Auch für den Fall, dass die Versicherungsgesellschaft die bestehenden Vertragsbedingungen oder ihre Typ- und Regionalklassen ändert, besteht ein Sonderkündigungsrecht von einem Monat.

Im Schadensfall oder infolge eines Unfalles kann nach dem Bearbeitungsende durch die Versicherung innerhalb einer Monatsfrist der Anbieter gewechselt werden – unabhängig davon, ob der Schaden bezahlt oder abgelehnt wurde.

Bei einem Fahrzeugwechsel besteht jederzeit, ohne Angabe weiterer Gründe, ein Kündigungsrecht. In diesem Fall gibt es auch keine Kündigungsfristen.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, erst den neuen Vertrag abzuschließen, bevor der bestehende gekündigt wird. Nur so können Versicherungsnehmer sicher gehen, dass der neue Anbieter alle Konditionen im gewünschten Umfang übernimmt. Es besteht zwar eine gesetzliche Verpflichtung für Versicherungsgesellschaften, jedem Interessenten eine Haftpflichtversicherung anzubieten, aber darüber hinausgehende Policen, wie Kaskoversicherungen, können verweigert werden.

Wechsel der Krankenkasse

Bei der Krankenversicherung gestaltet sich der Wechsel etwas komplizierter. Durch die Einstufung in unterschiedliche Versichertentypen gelten je nach Tätigkeit und Einkommen verschiedene Bestimmungen. So haben beispielsweise alle pflichtversicherten Arbeitnehmer eine Zwangsbindung an die gesetzlichen Kassen. Liegt das Bruttoeinkommen unter 50.850 Euro im Jahr (Pflichtversicherungsgrenze 2012) haben Arbeitnehmer lediglich die Wahl unter den gesetzlichen Krankenkassen (GKV). Hier kann aufgrund der unterschiedlichen Leistungen und Angebote frei abgewägt und gewechselt werden. Sollte eine andere Versicherung ansprechendere Konditionen anbieten, kann der Wechsel innerhalb von drei Monaten erfolgen. Bei einer Kündigung wird die neue Mitgliedschaft bereits zum Ende des übernächsten Monats aktiv. Grundvoraussetzung für einen Wechsel ist allerdings eine Mitgliedschaft von mindestens 18 Monaten. Bei speziellen Wahlтарifen erhöht sich die Kassenbindung auf 36 Monate. Innerhalb dieser festgesetzten Fristen gibt es Sonderkündigungsrechte, sofern beispielsweise der Zusatzbeitrag ohne ausreichende Begründung steigt. Auch bei einer Fusion der Krankenkasse kann bis zum Fusionsdatum außerordentlich gekündigt werden.

Ähnlich gestaltet sich der Sachverhalt bei freiwillig versicherten Arbeitnehmern. Bei ihnen liegt das jährliche Bruttoeinkommen über 50.850 Euro. Sie können ebenfalls nach mindesten 18-monatiger Mitgliedschaft problemfrei in eine andere gesetzliche Kasse wechseln. Zudem haben freiwillig versicherte Angestellte zum Jahresende die Option, in eine private Versicherung (PKV) zu wechseln, sofern ihr Brutto-Jahresgehalt seit mindestens drei Jahren über der Pflichtversicherungsgrenze liegt. Entfällt der Anspruch auf eine gesetzliche Familienversicherung, gilt keine Bindungsfrist. Für Beamte, Freiberufler und Selbstständige gelten ebenfalls die genannten Wechselbedingungen. Studierende sind im Regelfall verpflichtet, sich gesetzlich zu versichern. Unmittelbar nach Studienbeginn besteht

jedoch die Option einer Befreiung von der Pflichtversicherung. Somit wird ein Wechsel in die private Krankenversicherung möglich. Auch nach Ende der Familienversicherung haben Studierende die Möglichkeit, zur PKV zu wechseln. Ältere Studierende (ab dem 30. Geburtstag) sowie Langzeitstudenten (ab 15 Fachsemestern) sind verpflichtet, sich freiwillig bei einer gesetzlichen Kasse zu versichern oder zur PKV zu wechseln.

Wie funktioniert der Krankenkassenwechsel?

In einem ersten Schritt muss die bestehende Mitgliedschaft schriftlich gekündigt werden. Nach Erhalt einer Abmeldebestätigung (nach maximal 14 Tagen) kann diese gemeinsam mit einem Aufnahmeantrag der neuen Kasse vorgelegt werden. Die Anmeldebestätigung wiederum sollte der ehemaligen Kasse vorgelegt werden, da sonst die Abmeldung unwirksam wird. Grund hierfür ist die offiziell bereits seit dem 1. Februar 2009 bestehende Krankenversicherungspflicht.

Kuhmilch in der Muttermilch

Warum voll gestillte Babys an einer Kuhmilch-Unverträglichkeit leiden können

Wenn Mütter ein Baby stillen, das an einer Kuhmilchallergie leidet und in dieser Zeit selbst Kuhmilchprodukte zu sich nehmen, können Beschwerden auftreten. Darauf weist die Kinderärztin Dr. Claudia Saadi im Apothekenmagazin „BABY und Familie“ hin. Inhaltsstoffe der tierischen Milch können in die Muttermilch übergehen und einem entsprechend empfindlichen Kind Probleme bereiten. Es kann zum Beispiel sein, dass das Baby Blut im Stuhl hat, weil es beim Kind zu einer Entzündung im Enddarm kommt. „Meist handelt es sich um eine vorübergehende Problematik“, sagt Saadi. Zur Diagnosefindung empfehlen Ärzte Müttern oft, für zwei bis vier Wochen auf Kuhmilchprodukte zu verzichten. In dieser Zeit ist eine ausreichende Kalziumzufuhr, eventuell durch Tabletten, notwendig. Gehen die Symptome beim Kind dann zurück, sei die Diagnose wahrscheinlich und die Mutter müsse das weitere Vorgehen dann mit dem Kinderarzt besprechen.

Quelle: Apotheken-Umschau

Leberschaden vom Schmerzmittel

Nicht nur Alkohol und üppiges Essen, auch Medikamente können die Leber schädigen

Durch Medikamente verursachte erhöhte Leberwerte im Blut sind häufiger als bisher angenommen. Das rezeptfrei erhältliche Schmerzmittel Paracetamol zum Beispiel kann schwere Leberschäden auslösen, aber auch Gerinnungshemmer, Cholesterinsenker, Antirheumatika und Mittel gegen Herzrhythmusstörungen können die Leberwerte erhöhen und erfordern eine regelmäßige Kontrolle, berichtet die „Apotheken-Umschau“.

„Die häufigste Ursache für erhöhte Werte ist jedoch die nichtalkoholische Fettleber als Folge von Übergewicht und Fehlernährung“, erklärt Professor Michael Manns von der Medizinischen Hochschule Hannover. „Erhöhte Leberwerte“ besagt, dass sich für das Organ typische Eiweißstoffe in höheren Konzentrationen als normal im Blut finden.

Ist das der Fall, muss der Arzt der Ursache auf den Grund

gehen. Da die Leber eine gute Regenerationsfähigkeit besitzt, erholt sie sich oft wieder, wenn die Ursache beseitigt werden kann.

Quelle: Apotheken-Umschau

Wolle und Seide für die Füße

Wie es im Winter in den Schuhen am wärmsten bleibt

Je mehr Material zwischen dem kalten Boden und dem Fuß, desto besser – so einfach fasst das Apothekenmagazin „Senioren-Ratgeber“ Empfehlungen für warme Füße im Winter zusammen. Die Schuhe müssen groß genug sein, um dicke Socken und eventuell auch noch eine Einlegesohle aufzunehmen. Sascha El-Achbah, Outdoor-Spezialist aus München, empfiehlt sogar zwei Paar Socken: eines aus Wolle und eines aus Seide. „Seide wie Wolle bilden ein isolierendes Luftpolster, in dem die Körperwärme perfekt erhalten bleibt“, erklärt er. Seide trage sich angenehm auf der Haut – gerade auch bei Schweißfüßen.

Quelle: Apotheken-Umschau



Urlaub am Roten Meer

Ägypten – Hurghada: 14 x Ü/Al im 4-Sterne-Hotel Arabia Azur Beach Resort direkt am Sandstrand, Lagunen mit Hausriff; Liegen, Sonnenschirme und Badetücher incl.	p. P. 925,00 €
z. B. ab Dresden	01.03. – 15.03.2012
Ägypten – Markadi Bay: 14 x Ü/Al im 4½-Sterne-Hotel Serenity Markadi Beach direkt am Sandstrand mit vorgelagertem Korallenriff; Liegen, Schirme und Badetücher incl.	p. P. 917,00 €
z. B. ab Dresden	05.03. – 19.03.2012
Ägypten – Hurghada: 14 x Ü/Al im 4½-Sterne Sunrise Holidays Resort direkt am Sandstrand; Liegen, Schirme und Badetücher incl., Altstadt ca. 500 m	p. P. 869,00 €
z. B. ab Dresden	05.03. – 19.03.2012

Tipps und Informationen im

Reisebüro Packesel (am Penny-Markt)
Stiftstr. 1B • 08118 Hartenstein
Telefon 03 76 05 / 6 88 60 • Fax 03 76 05 / 6 88 61



NACHHILFE

Sylvia Nötzold

Englisch Französisch Spanisch

- ✓ individuelle Betreuung jedes einzelnen Schülers
- ✓ Gruppen- und Einzelunterricht möglich

Lieboldstraße 1 • 08107 Kirchberg • Tel. 0 15 77 / 8 91 18 76
E-Mail: Sylvia.Noetzold@t-online.de

Landhandel INGE WIECZOREK

Wildenfelser Str. 1
OT Schönau
08134 Wildenfels



Tel. 03 76 03 / 82 47

Aktuelles Angebot:

- Futtermittel, Futtermilch, Wintervogelfutter
- Schneeschieber, Tausalz, Winterjacken, Arbeitshemden
- Arbeitsbekleidung, versch. Stiefel, Arbeitsschuhe
- Tierbedarf, Gartenbedarf, Saatgut, Dünger

Achtung, geänderte Öffnungszeiten!
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr • Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Physiotherapie Kathrin Meier



Noch Teilnehmer für Rückenschul- kurs gesucht!

Beginn nach Absprache voraus-
sichtlich **donnerstags ab 18.00**
Uhr in der Turnhalle Thierfeld.

Physiotherapie • Therapiezentrum „Aktiv“ GmbH
Hauptstraße 13 • 08118 Hartenstein/OT Zschocken

Telefonische Anmeldung unter 03 76 05 / 73 54

Nachhilfe & Sprachkurse Sylvia Nötzold in Kirchberg

- „Englisch für Fortgeschrittene“ ab sofort, jeden
Dienstag 17.30 bis 18.30 Uhr
- „Neue deutsche Rechtschreibung“ in den Winter-
ferien 2012, jeden Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr
- „Englisch-Konversation für Jung und Alt“ in den
Winterferien 2012, jeden Donnerstag 18.00 bis 19.30
Uhr & jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr

Ihr Ansprechpartner:

Sylvia Nötzold Lieboldstraße 1 • 08107 Kirchberg
Tel.: 0 15 77 / 891 18 76 • E-Mail: Sylvia.Noetzold@t-online.de

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

Alle Titel sind
erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

Hilfe im Trauerfall

Bestattungsunternehmen
Heinz Müller
Inh. Antje Müller



Wilkau-HaBlau
Culitzscher Str. 16

Tag und Nacht erreichbar
Tel. (0375) 67 11 72
Funk: 0152/08 60 31 57

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7.00 – 16.30 Uhr
Di 7.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Kostenlose Hausbesuche!
Erledigung aller Formalitäten!

Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich!
www.bestattung-heinzmueller.de

Eine saubere Lösung

Vollbiologische Kleinkläranlagen

- SBR-Verfahren
- Festbett-Verfahren
- Schwebebett-Verfahren



Alles aus einer Hand:

- Vor-Ort-Besichtigung und Beratung
- Förderantragstellung
- Einbau, Montage und Inbetriebnahme
- Wartung

Mike Lang



Wildenfeiser Straße 65
08134 Langenweißbach
Telefon: 037603 3448
Mobil: 0172 8086506
bauen@mikelang.de



INSIDE POLSTER

Jörg Döhler

Ihre Fachpolsterei

Günstige Neubezüge und Polsterreparaturen

The art of fine seating



August-Horch-Straße 8 | 08141 Reinsdorf | T +49 (0)375-270 48 66
www.inside-polster.com

JENS GERBER

Fuhrbetrieb Containerdienst

Schütt- und Stückgüter

Be- und Entladung mit Kran bis 22 m

Hof 12a

08141 Reinsdorf/OT Vielau

fuhrbetrieb-j.gerber@saxonia.net

Autotel.: 01 72 / 3 70 63 66

Autotel.: 01 72 / 9 10 86 89

Telefon: 03 75 / 6 25 01

BESTATTUNGSINSTITUT



NEIDHARDT

Inh. Jessica Neidhardt



Hartenstein, August-Bebel-Str. 14

Ruf 037605/7921

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist
unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim
Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder
bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.



Tag und Nacht 03 75 / 24 11 81

www.bestattungen-neidhardt.de





DER NEUE BMW 3er. AM 11.02.2012 BEI UNS.

Der BMW 3er setzt in seiner sechsten Generation neue Maßstäbe in Sachen begeisternder Sportlichkeit, zukunftsweisender Technologien und bewegender Ästhetik. Die einzigartige Kombination aus Fahrdynamik und Komfort sowie zahlreiche Innovationen wie z. B. das optionale vollfarbige BMW Head-Up Display stehen für noch mehr Sicherheit und ein überragendes Fahrerlebnis. Hinzu kommt eine weitere Neuheit: die BMW Modern Line, Sport Line und Luxury Line – drei charakterstarke Ausstattungslinien für Exterieur und Interieur, die zusätzlich ganz neue Individualisierungsmöglichkeiten bieten.

EINLADUNG ZUM PREMIERENTAG.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Unser Leasingbeispiel: BMW 320d Limousine

Klimaautomatik, Multifunktionslederlenkrad, Fahrerlebnisschalter ECO PRO, 16" Leichtmetallräder V-Speiche 390, Nebelscheinwerfer uvm.

Unser Fahrzeugpreis: ab 35.350,00 EUR
Einmalige Sonderzahlung: 6.000,00 EUR
Laufzeit: 36 Monate
Fahrleistung pro Jahr: 10.000 km Monatliche Rate: **295,00 EUR**

Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,8l/100 km, außerorts: 3,8l/100 km, kombiniert: 4,5l/100 km, CO₂-Emission komb.: 119 g/km, Energieeffizienzklasse A. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Stand 01/2012. Zzgl. Überführung. Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH. Ausgestattet mit Schaltgetriebe. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



BMW Vertragshändler

www.bmw-strauss.de • welcome@bmw-strauss.de
Hotline: 0180 / 55 74 000*

*14 ct./min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunk abweichend

- OELSNITZ
- PLAUEN
- AUERBACH
- ZWICKAU



Zerschlossene Stoffe auf Ihren Polstermöbeln?

Für uns kein Problem!

Wir beziehen fachmännisch und preiswert.

POLSTERWOCHEN
vom 13.02. bis 07.04.2012
auf alle Möbelstoffe
20 % Preisnachlass

E. Beier & Sohn

Raumausstattung • Reitsportartikel
Hauptstraße 61 a • 08118 Hartenstein
Tel./Fax 03 76 05 / 71 46
Rudolf-Breitscheid-Straße 28 • 08118 Hartenstein
Tel. 03 76 05 / 68 97 11

Markengeräte
zu guten Preisen



Ihr Partner für Haushalt & Gewerbe

- **Reparaturservice für Ihre Hausgeräte**
- **Ersatzteilverkauf für alle Fabrikate**
- **Verkauf u. Beratung von Haushaltsgeräten der Marken Miele, Liebherr, Siemens, Bosch, WMF, Graef**
- **Komplettausstattung und Planung für Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung**

Gewerbegebiet Reinsdorf • August-Horch-Str. 2

Tel. 35 37 810 • service@mks-zwickau.de • Mo-Fr 9-18 Uhr • Sa 9-12 Uhr



»Ein zweites Standbein bei einer starken Marke, mit der ich große Sprünge machen kann.«

Die HUK-COBURG ist eine starke Marke. Auch für unsere mehr als 4.000 nebenberuflich tätigen Vertriebspartner. Wir bieten ein einzigartiges Geschäftsmodell mit ausgezeichneten Produkten zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis – darauf vertrauen mittlerweile über 9 Millionen Kunden. Bei Ihrer nebenberuflichen Tätigkeit unterstützen wir Sie mit attraktiven Leistungen. Möchten Sie sich ein zweites Standbein als selbständiger Vertriebspartner mit uns aufbauen? Dann freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Nebenberuflicher Vermittler (m/w)

für den Standort 08134 Wildenfels gesucht

Ihre Aufgaben

Sie sind der erste Ansprechpartner für unsere Kunden und beraten dabei umfassend und kompetent. Unsere Versicherungs- und Bausparprodukte vermitteln Sie bedarfsgerecht. Ihre Zeit teilen Sie selbst ein und maximieren so Ihren Erfolg.

Ihr Profil

- Sie sind kommunikationsstark und können überzeugen
- Sie übernehmen gern Eigenverantwortung, sind motiviert und lernbereit
- Sie arbeiten erfolgsorientiert
- Sie können gut mit dem PC umgehen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei:
Herrn Stefan Reinhardt, Brückenstraße 4, 09111 Chemnitz, Telefon 0371 6954264,
stefan.reinhardt@HUK-COBURG.de

Unsere Leistungen

- Wir bieten eine starke Versicherungsmarke mit Top-Bekanntheitsgrad und höchst loyalen Kunden
- Wir ermöglichen Ihnen ein leistungsabhängiges Zusatzeinkommen
- Wir bereiten Sie umfassend auf Ihre neue Aufgabe vor; ein fester Ansprechpartner steht Ihnen immer zur Seite



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig